

NIEDERSCHRIFT

über die am **Donnerstag, den 13.10.2022**, im Gemeindeamt Ellbögen stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesende:

Bgm. **Kiechl** Walter, MSc als Vorsitzender
 Bgm.-Stv. **Gschirr Andreas**
 GV **Ribis** Reinhard
 Für GV **Spörr** Christoph – Ersatzmitglied Katrin Hupfaut
 GRⁱⁿ **Auer** Stefanie
 GR **Blasisker** Andreas
 Für GR Ing. **Hölzl** Peter – Ersatzmitglied Julia Bleicher
 GRⁱⁿ **Miller** Renate
 GR **Reichegger** Günter
 Für GR **Seidner** Gerhard – Ersatzmitglied Armin Huber
 GR **Volgger** Karl
 GR **Völlenklee** Christoph
 GR Ing. **Weihrauter** Simon

Entschuldigt:

GV **Spörr** Christoph
 GR Ing. **Hölzl** Peter
 GR **Seidner** Gerhard

Schriftführer: Mag.^a Sonja Kogler

Weitere Anwesende:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschriften vom 08.09.2022
2. Bestellung Tanklöschfahrzeug (TLFA 3000)
3. Bestellung Überarbeitung Flächenwidmungsplan nach Fortschreibung ÖRK beim Raumplaner
4. Bildungscampus
 - 4.1. Auftragsvergabe Kabelverlegung für die Stromversorgung
 - 4.2. Kostenschätzung/Abrechnung Arch DI Hybner
5. Beauftragung Tinetz und Einräumung Dienstbarkeit Bereich Tarzens "Außertal"
6. Beauftragung Brückensanierung Falkesaner Bach - Bereich Mühle
7. Gemeindegutsagrargemeinschaft Ellbögen
 - 7.1. Vergabe Sanierung Jagerhütte

- 7.2. Beschlussfassung Verkauf Teilfläche Gst. Nr. 372 KG Ellbögen
- 7.3. Subvention Schafzuchtverein
- 7.4. Bericht des Substanzverwalters
8. Berichte der Ausschüsse
9. Vergabe Blinklichtanlage Querung St. Peter
10. Kraftwerk Falkesaner Bach GesBr
 - 10.1. Wahl Geschäftsführer auf Grund der Uneinigkeit zwischen den Gemeinderäten in Ellbögen und Matrei am Brenner
 - 10.2. Bestellung eines Rechnungsprüfers von der Gemeindegutsagargemeinschaft
11. Besprechung über Beleuchtungsdauer der Straßenbeleuchtung
12. Beschlussfassung Verträge der Baustellenaktion für die PV-Anlage am Recyclinghof
13. Beschlussfassung über zusätzliche Müllsäcke für Windelentsorgung
14. Beschlussfassung Wasserversorgung Hofstelle "Rohrach"
15. Beschlussfassung Verordnung Waldumlage
16. Besprechung Abänderung Wasser- und Kanalgebührenverordnung
17. Subventionsansuchen
 - 17.1. Volksschule St. Peter - Unterstützung Schwimmkurs
 - 17.2. Musikkapelle Ellbögen
18. Besprechung Seniorenweihnachtsfeier
19. Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLÜSSE:

Bgm. Kiechl begrüßt die Anwesenden zur heutigen Gemeinderatssitzung. Es sind keine Angelobungen durchzuführen.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2022

Bei der ausgesendeten Niederschrift hat es eine Rückmeldung durch Bgm.-Stv. Andreas Gschirr bezüglich eines Änderungswunsches gegeben. Dieser wurde aufgenommen und die Niederschrift abgeändert. Bgm. Kiechl erkundigt sich, ob diese abgeänderte Niederschrift beschlossen werden kann

Beschluss:

Die Niederschriften vom 08.09.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Bestellung Tanklöschfahrzeug (TLFA 3000)

Bgm. Kiechl begrüßt einige Mitglieder der Feuerwehr, die für diesen Punkt als Zuhörer erschienen sind. Bereits am 22.02.2022 wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass ein Fahrzeug angeschafft werden sollte. Es wurden viele verschiedene Angebote für Fahrzeuge und Aufbauten eingeholt. Ein Angebot wurde direkt bei der Firma Rosenbauer eingeholt. Es fanden weiters Gespräche mit dem Feuerwehrkommandanten und dem Feuerwehrinspektor statt. Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass das ausgesuchte Fahrzeug, dem Bedarf der Gemeinde Ellbögen entspricht.

Bgm. Kiechl übergibt das Wort an den anwesenden Stefan Tanzer (Walz), welcher Details über das Fahrzeug und den Aufbau nennt (Mercedes Maschine, 3000er Serie, 300 PS Motor etc.). Seitens der Firma Rosenbauer gibt es eine Pflichtausstattung. Das Fahrzeug der Gemeinde Ellbögen wird eine angemessene Bedarfsausstattung in der Höhe von ca. € 20.000,00 erhalten. Das Fahrzeug wurde in Ellbögen hinreichend getestet, wie es auf Berg- und Talfahrten reagiert. Von den Ausmaßen her ist das neue Fahrzeug etwas länger, hat aber den besseren Einschlag und Zwillingsbereifung. Man kann sagen, dass das neue Fahrzeug dem Standard des alten, aber aus heutiger Sicht entspricht.

Mit dem Erstellten Angebot wurde ein Termin bei LH-Stv. Geisler vereinbart. An diesem Termin nahmen Ing. Peter Hölzl, Reinhard Ribis und Bgm. Walter Kiechl teil. Bei Gesprächsende stand fest, dass 70 % des Fahrzeuges durch das Land Tirol gefördert werden. Das alte Fahrzeug wird dem Land Tirol kostenlos überlassen. Damit hat die Gemeinde für das neue Feuerwehrfahrzeug ca. € 165.000,00 aufzubringen. Die Lieferung sollte 2025 erfolgen. Bis dahin wird noch das alte Fahrzeug im Einsatz sein. Die Gemeinde wird € 40.000,00 jährlich als Rücklage bis zur Lieferung 2025 bilden. Die Zahlungsfrist beginnt mit der Lieferung des Fahrzeuges. Daher soll noch eine Vereinbarung abgeschlossen werden, dass das Fahrzeug frühestens mit 2025 geliefert wird.

Auf Frage über den Zustand des alten Fahrzeuges wird mitgeteilt, dass es repariert und gewartet wird, noch nicht beim „Auseinanderfallen“ ist aber bereits 30 Jahre Einsatzzeit und 14.000 km hinter sich hat und von Rost gezeichnet ist. Die drei Feuerwehrfahrzeuge wurden im 10-Jahres-Intervall angeschaffen (das mittlere Fahrzeug ist ca. 20 Jahre alt, das kleine Fahrzeug ist ca. 10 Jahre alt).

Beschluss:

Die Bestellung eines Tanklöschfahrzeuges TFLA 3000 samt Zubehör zum Preis von € 545.695,13 inkl. USt wird beschlossen. Die Finanzierung ist gesichert.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, Feuerwehrkommandant und GV Reinhard Ribis - befangen

Bgm. Kiechl bedankt sich für den Einsatz der Feuerwehr beim Erarbeiten und bei der Auswahl des Fahrzeuges und für die heutigen Ausführungen.

3. Bestellung Überarbeitung Flächenwidmungsplan nach Fortschreibung ÖRK beim Raumplaner

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Das ÖRK ist mit 01.03.2021 in Kraft getreten. Innerhalb von 2 Jahren nach Rechtskraft des ÖRK ist der Flächenwidmungsplan auf Widersprüche zum örtlichen Raumordnungskonzept zu prüfen.

Beschluss:

Raumplaner Dr. Ortner wird damit beauftragt den bestehenden Flächenwidmungsplan zum pauschalen Angebotspreis von € 6.000,00 nach Rechtskraft der Örtlichen Raumordnungskonzeptes zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Bildungscampus

4.1. Auftragsvergabe Kabelverlegung für die Stromversorgung

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt von der Kabelverlegung vom Bereich der Trafostation „Kreuzbichl“ bis zum Bildungscampus. Die TINETZ hat das Projekt bearbeitet. Dabei hat sie aus der eigenen Verantwortung heraus Arbeiten bis zum Kasten vor dem Gemeindeamt durchführen müssen. An diese Arbeiten hat sich die Gemeinde Ellbögen zur Erreichung eines Stromanschlusses für den Bildungscampus angehängt. Die Gemeinde Ellbögen erhält eine Rechnung für die Arbeiten, die durch die Firma Hauser im Auftrag der TINETZ durchgeführt wurden, das werden ca. € 15.000,00 sein. Außerdem wird eine Rechnung gestellt für das Material. 510 m Kabel kosten für dieses Projekt € 10.000,00. Dies ist lt. Bgm. Kiechl ein Nachlass zum marktüblichen Preis von 91 %.

In diesem Zusammenhang weist GR Miller darauf hin, dass die Arbeiten ohne Ankündigung begonnen wurden. Eine Verständigung der Gemeinderäte per whats App wäre eine Möglichkeit einer schnellen Informationsweitergabe.

Beschluss:

Der Auftrag an die TINETZ für das Material von ca. € 10.000,00 und an die Firma Hauser für die Verlegearbeiten für ca. € 15.000,00 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4.2. Kostenschätzung/Abrechnung Arch DI Hybner

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Heuer im Oktober und November sind noch einige Ausschreibungen durchzuführen. Laut Bgm.-Stv. Gschirr macht es sich der Bauleiter zu einfach, indem er sich Informationen über Herrn Arch. DI Hybner holt und nicht über die Generalplaner. Herr Arch. DI Hybner hat den „roten Faden“ im Projekt. Führt die Ausschreibungen durch und führt Gespräche mit den Projektbeteiligten.

Beschluss:

Das Angebot für die nächsten drei Monate Oktober, November, Dezember 2022 zum Angebotspreis von € 16.656,00 netto, werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beauftragung Tinetz und Einräumung Dienstbarkeit Bereich Tarzens "Außertal"

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Seitens der TINETZ ist eine Neuverlegung angedacht. Für die Durchführung des Projektes wird eine Dienstbarkeit auf dem Gemeindeweg benötigt. Eine Mitverlegung von LWL-Leitungen ist vorgesehen. Im Bereich „Außertal“ soll eine neue Trafostation errichtet werden. Im Gemeindeweg würde die Stromleitung verlegt. Bgm.-Stv. Gschirr teilt mit, dass „geflickte“ Straßen immer mit Problemen verbunden sind.

GR Miller fasst zusammen, dass der Verlauf der Trasse also vom Bereich „Außertal“ bis „Porsten“ erfolgt. Bei den Arbeiten der TINETZ handelt es sich um Leitungsverstärkungen. GR Auer erkundigt sich, ob eine Trasse über die Felder möglich wäre, was von Bgm. Kiechl auf Grund der Verhandlung mit der TINETZ verneint wird. Bgm.-Stv. Gschirr merkt an, dass im Bereich „Kehrer“ bereits das LWL-Netz mit Kasten besteht. Bgm. Kiechl teilt mit, dass dies zu schwach dimensioniert ist und daher über die bestehende Leitung die „Kehrsiedlung“ und der Bereich „Außertal“ nicht angeschlossen werden kann. Bgm.-Stv. Gschirr findet die Verstärkung des Stromnetzes und den Ausbau des LWL-Netzes sehr gut, aber, dass die Straße aufgerissen werden sollte deshalb, findet er nicht gut.

GR Auer argumentiert, dass sich die Gemeinde für erneuerbare Energie ausgesprochen hat und daher dies nicht verhindert werden kann. Bgm. Kiechl berichtet, dass der Beginn der Arbeiten 2023 geplant ist und erläutert den genauen Verlegeplan.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Dienstbarkeit lt. Dienstbarkeitsvertrag an die TINETZ zu Verlegung von Kabeln vergeben wird. Weiters wird die Beauftragung zur Mitverlegung von LWL Leitungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: beide Teilbeschlüsse werden einstimmig gefasst.

6. Beauftragung Brückensanierung Falkesaner Bach - Bereich Mühle

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Es wurde schon mehrmals besprochen, dass die Brücke über den Falkesaner Bach im Bereich der Mühle in einem schlechten Zustand ist. Ein Angebot der Firma Moserbau ist vorliegend. Es ist geplant, dass die Gemeindearbeiter beim Abreißen mithelfen. Lt. Gespräch mit der Gemeinde Matrei am Brenner werden die Kosten über die Gemeinde Eilbögen abgerechnet. Inbegriffen sind auch die Kosten der

Gemeindearbeiter. Am Ende wird der Gemeinde Matrie am Brenner die Hälfte der Kosten vorgeschrieben.

Beschluss:

Die Sanierung der Brücke über den Falkesner Bach im Bereich der Mühle wird bei der Firma Moserbau zum Preis von € 7.000,00 exkl. USt. in Auftrag gegeben. Die Gemeinde Ellbögen organisiert die Erneuerung und schreibt der Gemeinde Matrie am Brenner anschließend die Hälfte der Kosten vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Gemeindegutsagrargemeinschaft Ellbögen

7.1. Vergabe Sanierung Jagerhütte

Substanzverwalter Ribis berichtet über den Sachverhalt. Die Sanierung ist, wie auf den Fotos sichtbar, dringend erforderlich. Ein Blechdach stellt für die Jägerschaft kein Problem dar. Herr Ribis hat für die Sanierung Angebote eingeholt. Das Blechdach ist in einem Tag aufgebaut, für ein Schindeldach werden 6 Arbeitstage benötigt. Im Angebot der Firma Canal ist auch das Material für die Sanierung des Bodens dabei. Die Arbeiten werden nicht von der Firma Canal durchgeführt.

Beschluss:

Die Sanierung der Jagerhütte wird beschlossen. Es wird der Auftrag an die Firma Canal & Co zum Angebotspreis von € 3.041,47 exkl. USt. vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2. Beschlussfassung Verkauf Teilfläche Gst. Nr. 372 KG Ellbögen

Bgm. Kiechl berichtet darüber, dass der Substanzverwalter in der Nähe seiner Liegenschaft ein Stück Agrargrund erwerben würde. Ein Kaufangebot liegt vor. Der angebotene Preis beträgt € 2,00/m². Es würden etwa 1000m² benötigt. Es wird anhand eines Tiris Auszuges gezeigt, wo sich die Fläche befindet. Die Abwicklung und alle damit im Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Käufer.

Beschluss:

Der Verkauf einer Teilfläche des Gst. Nr. 372 KG Ellbögen im Ausmaß von ca. 1.000m² wird zu einem m² von € 2,00 an Herrn Reinhard Ribis beschlossen,

Abstimmungsergebnis: 12 JA-Stimmen, Reinhard Ribis befangen;

7.3. Subvention Schafzuchtverein

Substanzverwalter Ribis berichtet, dass wegen des Wolfthemas weniger Hirten vor Ort waren. Daher wurde einvernehmlich geregelt, dass heuer € 3.200,00 als Subvention zur Auszahlung kommen. Im Viggartal ist scheinbar wieder ein Wolf unterwegs. 5 Lämmer sind verschwunden und eines ist tot. Dass aber eine Subvention ausbezahlt wird ist gerechtfertigt, da die gleichen Arbeiten wie jedes Jahr angefallen sind.

Beschluss:

Die jährliche Subvention für den Schafzuchtverein in der Höhe von € 3.200,00 für die Eigenbehirtung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.4. Bericht des Substanzverwalters

„Profeglalm“:

Substanzverwalter Ribis berichtet, dass die Hütte von den Hirten übergeben und abgenommen wurde. Es war alles in Ordnung und sehr schön geputzt. Das Holz wird noch aufgefüllt. Herr Ribis baut den Zaun noch ab und wieder neu auf.

Weiters berichtet der Substanzverwalter, dass aus den Vorjahren noch ein Glasbruch an der Hintertüre besteht. Dieser wird noch von der Tischlerei Nagiller repariert.

Der Pachtvertrag für die nächsten 3 Jahre mit den Hirten von heuer wird demnächst unterfertigt.

Auf Grund der Streitigkeiten mit dem Hirten vom letzten Jahr hat dieser eine Klage bei Gericht eingebracht. Es konnte eine außergerichtliche Einigung mit Zahlung von € 1.900,00 durch die Gemeindegutsagrargemeinschaft Eilbögen erzielt werden. Damit sollte diese Angelegenheit bereinigt sein.

8. Berichte der Ausschüsse

Lenkungsausschuss:

Bgm. Kiechl berichtet, dass derzeit zwei Gewerke ausgeschrieben wurden (Trockenbau und Estrich).

Bei der Gemeinderatssitzung am 09.11.2022 wird zumindest das Gewerk Trockenbau vergeben. Diese Arbeiten müssen unbedingt noch heuer starten.

Bgm.-Stv. Gschirr erkundigt sich, ob seitens des Landes Tirol weitere schriftliche Zugeständnisse zur Förderungen eingelangt sind. Bisher sind € 7,2 Mio. zu gesagt. Die Baukosten werden jedoch bei ca. € 12 Mio. liegen. Seitens des Landes wurde zugesagt, dass noch weitere € 2,5 Mio. erhalten werden. Laut Bgm.-Stv. Gschirr ist jetzt eine schlechte Zeit zum Bauen, im Frühjahr wird es schon wieder besser, da die Firmen dann schon wieder um Kurzarbeit ansuchen.

Verkehrsausschuss:

Obmann Völlenklee berichtet, dass im Bereich unterhalb der Wohnanlage mit dem Eigentümer noch einmal gesprochen wurde. Das Angebot liegt bei € 8,00 pro m². Er fände es sinnvoll, wenn nicht 32 Parkplätze, sondern nur 24 Parkplätze entstehen. Bei der vorgelegten Parkplatzrechnung anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde vorgetragen, dass in anderen Gemeinden im Zentrum auch nicht mehr Parkplätze zur Verfügung stehen. Außerdem hat der Eigentümer mitgeteilt, dass die Einfahrt mit dem Traktor sowohl an der oberen Seite als auch an der unteren Seite möglich sein muss. Mit dem Eigentümer soll ein Vorvertrag unterfertigt werden.

Ein weiteres Thema ist der Grundstreifen unterhalb der Wohnanlage, der sich im Eigentum der Gemeinde Ellbögen befindet und ursprünglich als Tauschfläche galt.

Der Eigentümer hat sich gegen einen Tausch ausgesprochen. Ein Verkauf kommt für die Gemeinde Ellbögen aber derzeit nicht in Frage.

Wie die durch die Gemeinde Ellbögen angepachtete (Parkplatz)-fläche genützt wird, ist dem Eigentümer egal. Offene Fragen betreffen noch die Angelegenheit, ob ein Gehsteig oder eine Gehfläche errichte werden soll.

Bgm.-Stv. Gschirr ist der Meinung, dass der Parkplatz bis ganz nach oben geführt werden sollte und eine Gehfläche sinnvoll wäre. Außerdem spricht er sich dafür aus, die maximal möglich Anzahl an Parkplätzen zu errichten.

Derzeit sollen die errichtenden Parkplätze kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Laut Bgm. Kiechl sollte in weiterer Folge mit dem Eigentümer ein Vorvertrag samt Skizze unterfertigt werden und seitens der Gemeinde ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Es folgt eine weitere Diskussion über die Einführung von Parkgebühren.

GV Ribis regt an, dass mit dem Brandschutzplaner über die Zufahrt zum Bildungscampus und Klärung einer Feuerwehrrzone gesprochen wird. Die Befürchtung geht dahin, dass durch eine Ausweisung einer solchen Feuerwehrrzone auch in diesem Bereich noch Parkplätze wegfallen könnten.

Überprüfungsausschuss:

Seitens der Mitglieder des Überprüfungsausschusses wird mitgeteilt, dass getagt wurde, und, dass es zu keiner Beanstandung gekommen sei. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird Obmann Christoph Spörr dazu noch nähere Ausführungen liefern.

9. Vergabe Blinklichtanlage Querung St. Peter

Bgm. Kiechl und Bgm.-Stv. Gschirr berichten über den Sachverhalt.

Ein Angebot ist von der Firma Neuhauser eingelangt. Der Lichtmast in Richtung Innsbruck wird für die Stromversorgung der Anzeigetafel bzw. für die Akkus genützt. Parallel auf der anderen Straßenseite muss auf der gleichen Höhe ein Mast mit Akku und Solarpaneel installiert werden. Es müssen „Achtung Kinder“-Schilder ausgewählt werden. Zusätzlich muss noch ein Ausleger installiert werden, damit die Anzeige auch in die Mitte der Gehsteige reicht. Die Anzeige beginnt zu blinken, wenn Fußgänger nahen. Es wird als wichtig angesehen, dass es schon blinkt, wenn Fußgänger am Fahrbahnrand stehen.

Für die Installation wird ein Tag ein Elektriker benötigt (ca. € 900,00). Nach Anpassungen kommt diese Angebot auf ca. € 5.000,00. Das Angebot der Firma Bayer fällt wesentlich höher aus.

GR Wehrauer erkundigt sich nach der Lebensdauer des Akkus. Es wird angenommen, dass dieser alle 5 Jahre zu tauschen ist.

Beschluss:

Die Vergabe der Blinklichtanlage für die Querung in St. Peter erfolgt an die Firma Neuhauser Verkehrstechnik zum Angebotspreis bis € 5.000 exkl. USt. Eine genaue Beurteilung vor Ort hat noch zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Kraftwerk Falkesaner Bach GesBr

10.1. Wahl Geschäftsführer auf Grund der Uneinigkeit zwischen den Gemeinderäten in Ellbögen und Matri am Brenner

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt und dem Gespräch mit Dr. Ursula Rauch-Kleinlercher, die den Gesellschaftsvertrag erstellt hat. Für die Wahl stehen nach wie vor zwei Kandidaten zur Verfügung: Bgm. Walter Kiechl und GV Christoph Spörr.

GR Reichegger ist der Meinung, dass dieser Punkt auf Grund der Abwesenheit eines Kandidaten heute vertragen werden sollte.

Bgm. Kiechl gibt bekannt, dass die Abstimmung als geheime schriftliche Wahl durchgeführt wird und daher keine Nachteile auf Grund der Abwesenheit eines der Kandidaten zu rechnen ist. Der Gemeinderat wird gebeten den Nachnamen des Kandidaten, der die Zustimmung findet zu notieren.

Es wird über die Durchführung einer neuerlichen Wahl diskutiert und weiters auch über die Frage, ob eine Aufhebung der ersten Wahl erforderlich ist.

GR Renate Miller und GR Stefanie Auer fungieren als Wahlhelferinnen.

Es erfolgt eine schriftliche Abstimmung. Es befinden sich 13 Wahlzettel in der Urne.

Beschluss:

Seitens der Gemeinde Ellbögen wird mehrheitlich Herr Christoph Spörr als Geschäftsführer der Kraftwerk Falkesanerbach GesbR beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Walter Kiechl erhält 4 Stimmen und Christoph Spörr erhält 8 Stimmen, ein Zettel ist leer.

Eine Bestellung des Geschäftsführers erfolgt nach dem weiteren Prozedere durch die Beschlussfassung der Gemeinde Matri am Brenner sowie durch die Zustimmung der Bestellung im eingerichteten Beirat der Kraftwerk Falkesaner Bach GesbR.

10.2. Bestellung eines Rechnungsprüfers von der Gemeindegutsagrargemeinschaft

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Bei der Bestellung wurden zwar die Rechnungsprüfer aus der Gemeinde nicht jedoch der Rechnungsprüfer aus der Gemeindegutsagrargemeinschaft bestellt.

Beschluss:

Substanzverwalter Stellvertreter Günter Reichegger wird zum Rechnungsprüfer der Kraftwerk Falkesaner Bach GesbR bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Besprechung über Beleuchtungsdauer der Straßenbeleuchtung

Bgm. Kiechl teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung derzeit auf 04:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingestellt ist. Er schlägt vor, dass diese Zeiten eingeschränkt werden, um Energie zu sparen.

Am Tage besteht ein Lichtsensor, der das Ein- und Ausschalten regelt. In ganz Ellbögen soll die Straßenbeleuchtung künftig um 05:30 Uhr eingeschaltet und um 23:00 Uhr ausgeschaltet werden.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass aufgefallen ist, dass im „Bauernladele“ das Licht Tag und Nacht brennt. Dies soll ebenfalls behoben werden.

12. Beschlussfassung Verträge der Bausteinaktion für die PV-Anlage am Recyclinghof

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Seitens der Anwaltskanzlei CHG wurde gestern ein erster Entwurf an die Gemeinde versandt, welcher auch noch korrigiert wurde, in dem eine Indexierung aufgenommen wurde. Der Vertrag wurde auf Grundlage der beschlossenen Ausschreibung angefertigt.

Die Vertragserrichtungskosten betragen einmalig € 1.800,00.

Beschluss:

Der durch die Anwaltskanzlei CHG vorbereitete Entwurf zur Durchführung der Bausteinaktion für die Photovoltaikanlage am Recyclinghof Ellbögen als Finanzierung durch die Gemeindebürger wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Beschlussfassung über zusätzliche Müllsäcke für Windelentsorgung

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Die Gemeinden des Planungsverbandes sind sich darüber einig geworden, eine Unterstützung für die Eltern zu beschließen. Da Ellbögen nicht im Abfallverband ist, sollte die Gemeinde Ellbögen hierzu einen separaten Beschluss fassen.

Der Vorschlag wäre, dass die Eltern für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren pro Monat einen schwarzen Müllsack für die Windelentsorgung gratis erhalten. Die Aktion ist auf 5 Jahre beschränkt.

GR Miller schlägt vor, zur Entlastung der Verwaltung die Müllsäcke im Zuge der Übergabe der Babygeschenke auszugeben.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass ab 01.01.2023, auf 5 Jahre beschränkt, als Unterstützung für die Eltern von Kinder zwischen 0 und 3 Jahren pro Monat ein schwarzer Müllsack gratis ausgegeben wird. Die Ausgabe erfolgt soll mit der Ausgabe der Jahresmenge erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 12 JA-Stimmen, 1 Enthaltung (Renate Miller)

14. Beschlussfassung Wasserversorgung Hofstelle "Rohrach"

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Die Arbeiten werden durch die Gemeindearbeiter ausgeführt. Bgm. Kiechl erklärt den Verlauf der Wasserleitung anhand einer Skizze aus dem Tiris, woraus die Trasse erkennbar ist.

Die Materialkosten (Firma HB) betragen € 9.525,92, dazu kommen noch die Arbeitsstunden des Baggers sowie die Kosten für den Sand bzw. das Kiesbett. Weiters soll auch ein LWL-Kabel mitverlegt werden. Die Verlegung der Wasserleitung sollte heuer noch durchgeführt werden. Mit den Gemeindearbeitern wurde schon ein Startdatum festgelegt.

Bgm.-Stv. Gschirr ist der Meinung, dass der Weg vom Bereich „Latterer“ kürzer wäre. Bgm. Kiechl erklärt, dass Tiefbauplaner Ing. Wolfgang Kreidl dringend von eine Trasse im Bereich „Latterer“ abrät, da in diesem Bereich viel Wasser im Boden ist, wenn dieser Boden geöffnet wird, ist es möglich, dass mit der Künette das Wasser an eine andere Stelle transportiert wird und es dort zu weiteren Wasserproblemen kommt.

Das Projekt der neuen Wasserleitung im Bereich Rohrach kostet insgesamt ca. € 20.000,00 inklusive der Kosten für die Gemeindearbeiter.

GR Blasisker spricht sich dafür aus, von einer Firma ein allumfassende Angebot einzuholen. Ersatzmitglied Julia Bleicher spricht sich ebenfalls dafür aus, dass ein Vergleichsangebot eingeholt wird.

Bgm. Kiechl erklärt, dass beim Projekt „Walz“ eine große Ersparnis erzielt werden konnte und die Ausführung in guter Qualität durchgeführt wurde.

Ersatzmitglied Katrin Hupfaut gibt ebenso bekannt, dass wenn sie bei den Gemeinderatssitzungen anwesend ist, immer nur ein Angebot vorgelegt wurde. Für die Entscheidungsfindung sei das ihrer Meinung nach zu wenig.

GR Weihrauter ist der Meinung, dass die Stunden der Gemeindearbeiter in der Kalkulation eigentlich doppelt berücksichtigt werden müssten, da in der Zeit der Baustellenarbeit keine anderen Arbeiten durchgeführt werden, er spricht sich daher auch für die Einholung eines Vergleichsangebotes aus. GV Ribis und Bgm.-Stv. Gschirr geben bekannt, dass für die Gemeindearbeiter noch viele Arbeiten zu erledigen wären (Schneestangen setzen etc.).

Bgm. Kiechl äußert sich, dass die Arbeiten terminlich schon fixiert sind und ersucht daher darum, dass diese wie vorgetragen beschlossen werden.

Bgm.-Stv. Gschirr teilt mit, dass ein Preis verglichen werden können muss und daher Angebote benötigt werden.

Beschluss:

Die Vergabe des Materials an die Firma HB Technik zum Preis von € 9.525,92 und die Durchführung der Arbeiten durch die Gemeindearbeiter für die Herstellung einer Wasserleitung und Mitverlegung einer LWL-Leitung im Bereich „Rohrach“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen, 4 Enthaltungen (Ersatzmitglied Julia Bleicher, Ersatzmitglied Katrin Hupfaut, GR Simon Weihrauter, GR Renate Miller)

15. Beschlussfassung Verordnung Waldumlage

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Seitens der Landesregierung wurden mittels Verordnung neue Hektarsätze beschlossen. Somit stimmt die bisherige Verordnung der Gemeinde Ellbögen nicht mehr mit den Hektarsätzen überein und sollte abgeändert und neu beschlossen werden.

Beschluss:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Ellbögen vom 13.10.2022

über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Ellbögen erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022, VBl. Tirol Nr. 59/2022, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

Angeschlagen am: 17.10.2022

Abgenommen am: 02.11.2022

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Besprechung Abänderung Wasser- und Kanalgebührenverordnung

Bgm. Kiechl berichtet über das Thema Verordnungen, das bei der letzten Gemeindeprüfung durch die BH aufgegriffen wurde.

Bei der Wasser- und Kanalgebührenverordnung wird in unseren Verordnungen bei den Landwirten immer noch auf die GVE abgestellt. Es stellt sich die Frage, ob nicht der Einbau von Zählern in den Ställen sinnvoll wäre, um eine konkrete Abgabemenge zu erhalten.

Bgm. Kiechl schlägt dazu vor, dass ein Arbeitskreis zur Erarbeitung gebildet wird und erkundigt sich, wer in diesem Arbeitskreis beteiligt sein möchte.

Es ergibt sich, dass der Arbeitskreis aus Bgm. Kiechl, und aus Bgm.-Stv. Gschirr besteht.

Bgm.-Stv. Gschirr ist der Meinung, dass auf Grund verschiedener Zuleitungen, es allein schon technisch nicht zu verwirklichen sein wird. Dann muss man sich bezüglich des Gartenwassers auch etwas überlegen.

Es wird ein Arbeitskreis für die Erarbeitung einer Lösung bezüglich der Wassergebühren- und Kanalgebührenverordnung bestehend aus dem Bürgermeister und dem Bürgermeister-Stellvertreter gebildet.

17. Subventionsansuchen

17.1. Volksschule St. Peter - Unterstützung Schwimmkurs

Beschluss:

Als Unterstützung für die Eltern wird der Schwimmkurs der Volksschule (Anteil der Buskosten) mit € 2.000,00 subventioniert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17.2. Musikkapelle Eilbögen

Beschluss:

Die jährliche Subvention für die Musikkapelle Eilbögen in der Höhe von € 5.500,00 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Besprechung Seniorenweihnachtsfeier

Bgm. Kiechl gibt bekannt, dass der Termin für die Seniorenweihnachtsfeier mit 10.12.2022, Beginn 14:00 Uhr fixiert wurde. Die Feier soll im Gemeindesaal stattfinden. Gasthof Neuwirt hat sich dazu bereit erklärt für die Verpflegung zu sorgen. Die Gemeinderäte haben sich bisher immer bei der Seniorenweihnachtsfeier mit Arbeitsleistungen eingebracht.

Der Aufbau der Tische, Tischdecken und Deko wurden bisher ebenfalls am Tag zuvor vom Gemeinderat erledigt.

Für die Deko sollte man Edith Wilhelm bitten, ob sie das wieder erledigen könnte.

Beim Aufbau helfen Günter Reichegger, Karl Volgger und Reinhard Ribis. Die Uhrzeit bestimmen die Helfenden selbst.

19. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Entschädigung Überprüfungsausschuss:

Bgm. Kiechl bringt vor, dass eine Entschädigung für den Überprüfungsausschuss angefragt wurde. Dies könnte als Dienstverhältnis mit Geringfügigkeit erfolgen. Beim Überprüfungsausschuss handelt es sich um den einzigen Ausschuss, der zwingend einzurichten ist. Die Arbeit im Ausschuss ist mit einem gewissen Aufwand verbunden. Die anderen Gemeinderäte haben sich nicht für den Ausschuss beworben. Eine Abgeltung wird aus Sicht des Überprüfungsausschusses als angemessen erachtet.

Putzmaschine im Gemeindesaal:

Die Putzmaschine im Gemeindesaal war kaputt und wurde von einem Gemeindebürger repariert. Bgm.-Stv. Gschirr stellt die Frage wie hier die Verrechnung aussehen könnte.

Tag des Denkmals:

Vor 10 Jahren wurde der Tag des Denkmals durchgeführt. Damals gab es eine Feier im Gemeindesaal. Es sollte aus diesem Anlass noch etwas Geld da sein und wird um Eruerung über den Verbleib des Geldes gebeten.

Planung der Gemeinderatssitzungen:

Die Gemeinderäte teilen mit, dass sie sich für eine jährliche Planung der Gemeinderatstermine aussprechen. Bgm. Kiechl erklärt, dass ein Terminplan für das ganze Jahr heuer nicht möglich war, da die Termine an die Ausschreibungen für den Bildungscampus gebunden sind. Es wird um eine frühere Übermittlung der Unterlagen zur Vorbereitung der Listensitzung gebeten.

Leitplanke – „Christeiger“:

Auf Nachfrage durch Bgm.-Stv. Gschirr teilt Bgm. Kiechl mit, dass seitens der Gemeinde Ellbögen angefragt wurde bezüglich der Veränderung der Leitplanken und der Haftungsfragen. Das Baubezirksamt Innsbruck hat mitgeteilt, dass ein Ortsaugenschein durchgeführt wird, da direkt darunter die Landesstraße verläuft. Es wird nachgefragt und informiert, ob dieser Lokalaugenschein bereits stattgefunden hat.

Schneenetze?

Ersatzmitglied Julia Bleicher teilt mit, dass durch Schneeverwehungen oberhalb dem Bereich „Schmiedler“ große Gefahren herrschen. Es sollte angedacht werden, ob hier ein Schneesetz Abhilfe schaffen könnte. Lt. den Gemeindearbeitern ist das Aufstellen von Schneesetzen

kontraproduktiv. Im Bereich unterhalb der Wohnanlage „Kreuzbichl“, an dem der neue Parkplatz entstehen soll, muss sich die Gemeinde auch mit Maßnahmen zur Abwehr von Schneeverwehungen auseinandersetzen.

Es wurden schon einmal Schneezäune aufgestellt in Tarzens. Dort erwiesen sich diese nicht als hilfreich. Diese stammen von der Straßenmeisterei und wurden geliehen.

Ein Versuch, ob die Schneezäune Vorteile bringen, könnte durchgeführt werden.

Törggelen des Gemeinderates:

GR Reicheger erinnert, dass das Törggelen des Gemeinderates am 29.10.2022, ab 19 Uhr im Gasthof Neuwirt stattfindet. Eingeladen sind die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit Partnern und angelobte Ersatzgemeinderäte mit Partnern.

Über Whats app werden die Infos noch verteilt.

Defekter Verkehrsspiegel - Oberellbögen:

Es wird mitgeteilt, dass im Bereich Oberellbögen „Stastny“ ein Verkehrsspiegel nicht mehr funktioniert. Es wird um Austausch gebeten.

Gem. § 115 Abs. 2 § 124 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Der Bürgermeister

Walter Kiechl, eh

Gemeinderat

Bgm.-Stv. Andreas Gschirr, eh

Gemeinderat

GV Reinhard Ribis, eh

Die Schriftführerin:

Sonja Kogler, eh
